

Generalversammlung EFSV

Michèle Eicher und Vera Geissbühler neu im Vorstand

Es war ein vollgepacktes Programm, das sich der EFSV für seine Generalversammlung am Sonntag gegeben hat. Ein wenig zu vollgepackt, nicht alles konnte unter Dach gebracht werden. Im März folgt eine zweite, ausserordentliche, Versammlung.

37 Stimmberechtigte und zwei gute Handvoll der treuesten Funktionäre und Funktionärinnen fanden am Sonntag den Weg an die 33. Generalversammlung des Eidgenössischen Frauenschwingverbands im Gasthof Kreuz Mühledorf.

Der EFSV schaut auf ein strenges aber erfolgreiches Jahr zurück. Elf Kranzfeste wurden bei den Frauen und Meitli 2024 geschwungen. Krönender Abschluss war das Eidgenössische Frauen- und Meitlischwingfest am 24. August in Sion, wo sich Isabel Egli vom Frauenschwingclub Steinhuserberg im Schlussgang den Königinnentitel holte.

Per dieses Jahr kommt es zu Änderungen im Vorstand. In ihr Amt wiedergewählt wurden Präsidentin Franziska Ruch, Kassierin Manuela Egli und Medienchefin Anina Bundi. Wiedergewählt wurde auch Mathias Schlüchter, neu ins Amt als Technischer Leiter des EFSV. Nicht mehr zur Wahl standen Thomas Mollet, Sven Bieneck und Marina Zahner. Neu gewählt wurden Michèle Eicher, Aktivschwingerin im FSC Urschweiz als Aktuarin und Vizepräsidentin und Vera Geissbühler, ehemalige Schwingerin im SC Huttwil als Beisitzerin.

Zu diskutieren gaben die Finanzen. Die Rechnung 2024 schliesst mit einem kleinen Minus ab. Mit den erfreulich vielen Festen steigt der Aufwand. Ins Gewicht fallen etwa die Kosten für Kränze und Zweige, die der Verband bisher vollumfänglich übernahm. Neu wird ein Teil davon zulasten der Festorganisatoren gehen. Für Entlastung sorgen sollen auch die Mitgliederbeiträge. Mädchen zahlen neu 80 Franken pro Jahr und Aktive 150, das sind 30 respektive 50 Franken mehr als im Vorjahr.

Gestiegen ist mit den vielen Festen auch der Bedarf an Funktionärinnen und Funktionären. Dank Sponsorengeldern erhielten sie in den letzten Jahren eine kleine Entschädigung. Das wird auch weiterhin der Fall sein. Die Höhe wird sich aber auch weiterhin nach den finanziellen Möglichkeiten des Verbands richten. Nicht gewährt wurde eine generelle Erhöhung der Spesenpauschale für Vorstandsmitglieder auf 500 Franken pro Jahr. Mit einer neuen Gesamtpauschale für den ganzen Vorstand wird sie trotzdem etwas höher ausfallen und zumindest einen Teil des Aufwands abdecken.

Auf Antrag eines Mitglieds, und mit Zustimmung fast aller Anwesenden, wurden weitere gewichtige Geschäfte wie die Revision von Statuten und Technischem Regulativ sowie das Budget 2025 auf eine zweite Generalversammlung in sechs Wochen verschoben.

Zum Abschluss wurden verdiente Mitglieder geehrt: Für ihre Arbeit im Vorstand Thomas Mollet, Sven Bieneck und Marina Zahner, für 10 Jahre Einsatz als Funktionärinnen und Funktionäre Brigitte von Känel, Susanna Schweizer und Dominic Ingold. Die abtretende Vize-Präsidentin des EFSV Marina Zahner wurde zudem als Ehrenmitglied aufgenommen. Die Aktivschwingerin im Frauenschwingklub Linth war 6 Jahre im Vorstand und gleichzeitig Präsidentin der Technischen Kommission.